

2022

VIVA CON AGUA

Jahresbericht

Viva con Agua • 365 Tage • Wasser für alle – Alle für Wasser!

Die Kraft der Verbindung



Gregor Anderhub
Gründer
Viva con Agua Schweiz

Das Jahr 2022 stand für mich ganz im Zeichen der Verbindung. Wir konnten endlich wieder persönliche Beziehungen pflegen, um die unterschiedlichsten Partnergruppen für unsere Arbeit zu motivieren – sei es zu Festivalveranstaltungen oder Gastronomiebetrieben, zu Unternehmen und ihren Mitarbeitenden, zu Studierenden und Lehrpersonen. Gemeinsam sammelten wir Spenden, informierten über unsere Arbeit und Projekte und begeisterten für soziales Engagement.

Doch das Jahr 2022 stand auch im Zeichen neuer Verbindungen nach innen: Wir haben im Frühjahr – kommuniziert zum Weltwassertag – unsere Partnerschaft mit dem gemeinnützigen Verein DRINK & DONATE intensiviert. Der Verein mit Sitz in Zürich und einer Niederlassung in Liechtenstein hat sich der Vision «Leitungswasser trinken – Trinkwasser spenden» verschrieben und fördert einerseits mit innovativen Konzepten den Leitungswasserkonsum in der Gastronomie und bei Unternehmen und unterstützt anderseits weltweite Trinkwasserprojekte. Seit diesem Jahr fliessen alle von DRINK & DONATE generierten Projektspenden an Viva con Agua – und wir setzen die Spenden zweckgebunden ein, um Menschen den dauerhaften Zugang zu sauberem Trinkwasser zu ermöglichen.

Dadurch haben wir die Anzahl der Projektgebiete auf weitere Länder ausgeweitet: Neu sind wir neben Südafrika, Uganda und Mosambik auch in Tansania, Benin und Madagaskar tätig. Damit bleiben wir unserem südostafrikanischen Fokus treu. Natürlich fokussieren wir uns auch weiterhin auf Projektmassnahmen in Nepal – jenem Land, das nunmehr seit fast zehn Jahren von Viva con Agua unterstützt wird. In der Umsetzung unserer Projekte bauen wir auf kraftvolle Partnerschaften, die über viele Jahre gewachsen sind – besonders hervorzuheben ist hier die Zusammenarbeit mit der Entwicklungsorganisation Helvetas, die in diesem Jahr ebenfalls ausgebaut wurde.

Wir danken allen Spender:innen, Partner:innen und Unterstützer:innen für das so wertvolle Engagement!

An kaum einem anderen Ort lässt sich Verbindung besser erfahren als bei unserem jährlichen Netzwerktreffen – 2022 konnte es endlich wieder stattfinden. Auch unser neuestes Familienmitglied DRINK & DONATE konnten wir dort vorstellen.

Coverfoto: Leonard Müller
Foto links: David Walter

Was geht? Zahlen und Highlights

Was für ein Jahr 2022 – wir waren laut und aktiv, hatten viel Freude und haben damit viel erreicht. Was wir so bewegt haben, worauf wir 2023 weiter aufbauen wollen? Das haben wir hier in ein paar spannenden Zahlen aufbereitet. Soviel steht fest: Wir haben noch einiges vor für unsere Vision «Wasser für alle – Alle für Wasser»!

Fotos: Leonard Müller, Beat Pfund, Kevin McElvaney, Melanie Haas



Rund

808K

> SCHWEIZER FRANKEN

...konnte Viva con Agua Schweiz 2022 direkt an WASH-Projekte weiterleiten und für projektbezogene Begleitmassnahmen verwenden.



Kurz gesagt



VIVA CON AGUA

Viva con Agua setzt sich dafür ein, dass alle Menschen weltweit Zugang zu sauberem Trinkwasser und einer sanitären Grundversorgung haben. Deshalb sammelt die Organisation mit dem Support vieler freiwilliger Unterstützer:innen Spenden, macht auf die globalen Herausforderungen im Bereich der Versorgung mit Trinkwasser und Sanitäranlagen aufmerksam und fördert WASH-Projekte. Durch die Projekte verbessern sich die Lebensbedingungen der Menschen vor Ort grundlegend.



Auf

28

> EVENTS

...waren die rund 200 aktiven freiwilligen Supporter:innen von Viva con Agua 2022 aktiv. Dazu gehören Konzerte, Showcases, Festivals, und Fussballspiele.

3

> PROZENT



...des auf der Erde verfügbaren Wassers ist Süsswasser. Doch lediglich 31 Prozent davon ist für den Menschen nutzbar. Der Rest ist zum Beispiel als Eis in Gletschern gebunden.

Über

263K



> FLASCHEN VIVA CON AGUA MINERALWASSER

...wurden im Jahr 2022 verkauft. Durch den «flüssigen Flyer» in Form von Mineralwasserflaschen wurden, neben viel Aufmerksamkeit, rund 36'885 Franken für die gemeinwohlorientierte Arbeit von Viva con Agua Schweiz generiert.



9

> WASH-PROJEKTE

...in sieben Ländern haben Viva con Agua Schweiz und DRINK & DONATE im Jahr 2022 unterstützt – in Benin, Madagaskar, Uganda, Südafrika, Tansania, Mosambik und Nepal. Wofür WASH steht, erfährst du auf Seite 12.

Über

220

> TRAINER:INNEN

...aus fünf Ländern wurden 2022 von Viva con Agua ausgebildet, um Football-4WASH- und Athletics4WASH-Aktivitäten in Schulen und Gemeinden umzusetzen. Diese gehören zu den UL4BC-Massnahmen, mit denen WASH-Inhalte spielerisch und nachhaltig vermittelt werden. Wofür UL4BC steht, erfährst du auf Seite 12.



Jeder Monat im Zeichen des Wassers

Was wir tun? Wir wollen «Wasser für alle» möglich machen. Dafür sammeln wir Spenden. Dafür sensibilisieren wir und machen darauf aufmerksam, dass 703 Millionen Menschen keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben. Das machen wir mit vielen kreativen Aktionen, mit innovativen Produkten, mit nachhaltigen Partnerschaften – und jeder Menge Spass. 365 Tage im Jahr, Monat für Monat, Tag für Tag.

Fotos: Melanie Haas, Roland Korner, Christian Felber, Jahic/Roethlisberger, Weltklasse Zürich, Gregory Pages, Joel Tapernoux



Projektbesuch Südafrika

Ein Teil unseres Teams reist ans Ostkap, um sich mit den Mitarbeitenden vor Ort auszutauschen und sich die Fortschritte im Projektgebiet anzusehen.

Kick it for Water

Zum Weltwassertag spielen wir mit dem Social Business Club und Promicaptains Fussball für sauberes Trinkwasser.



Murat Yakin für sauberes Wasser

Water is a human right – auch der amtierende Schweizer Fussballnationaltrainer steht für das Recht auf sauberes Wasser ein.



Openair St. Gallen

Nach einer pandemiebedingten Verzögerung von zwei Jahren dürfen wir endlich unsere lang ersehnte Partnerschaft im Sittertobel starten.

Festivalsommer

Wir setzen die Aktion «Spende dein Depot» von Mai bis September auf zahlreichen Events erfolgreich um. Dank der Unterstützung motivierter Veranstalter:innen, engagierter Volunteers und lauten Musiker:innen können wir über CHF 100'000.– allein durch gespendete Depot-Becher einnehmen.



Showcase4WATER

Wenn Musiker:innen im kleinen Rahmen exklusiv auftreten, in diesem Fall mit einem Konzert von Two Romans bei der Berner Kantonalbank, nennt sich das «Showcase4WATER» – 50 % der Gage fliessen an die Künstler:innen, 50 % an Viva con Agua.

> JANUAR

> FEBRUAR

> MÄRZ

> APRIL

> MAI

> JUNI

> JULI

> AUGUST

> SEPTEMBER

> OKTOBER

> NOVEMBER

> DEZEMBER

Ticket4WATER

Im Vorverkauf für sauberes Trinkwasser spenden – immer mehr Events bieten diese Option ihren Gästen an.



DRINK & DONATE

Der gemeinnützige Verein aus Zürich wird offiziell Teil der Viva con Agua Familie und fördert mit seinen Produkten unser Wasserprojekteportfolio.

Art creates water

Das Basler Künstlerduo Jahic/Roethlisberger lanciert während der Kunstmesse Art Basel eine Versteigerung der Originalbeiträge ihres Werks «MUSIC» – für total CHF 67'000.–.



Weltklasse Zürich

Wir ermöglichen mit unserem Partner BWT allen Volunteers der grössten Leichtathletik-Veranstaltung der Schweiz aufbereitetes Trinkwasser.

Bildungsarbeit

Mit dem Sommercamp «Atelier du Futur» und den «Run4WASH»-Spendenläufen an Schulen sensibilisieren wir im Sommer und Herbst bis zu 700 Kinder und Jugendliche zum Thema Wasser.



Kulinarischer Abschluss

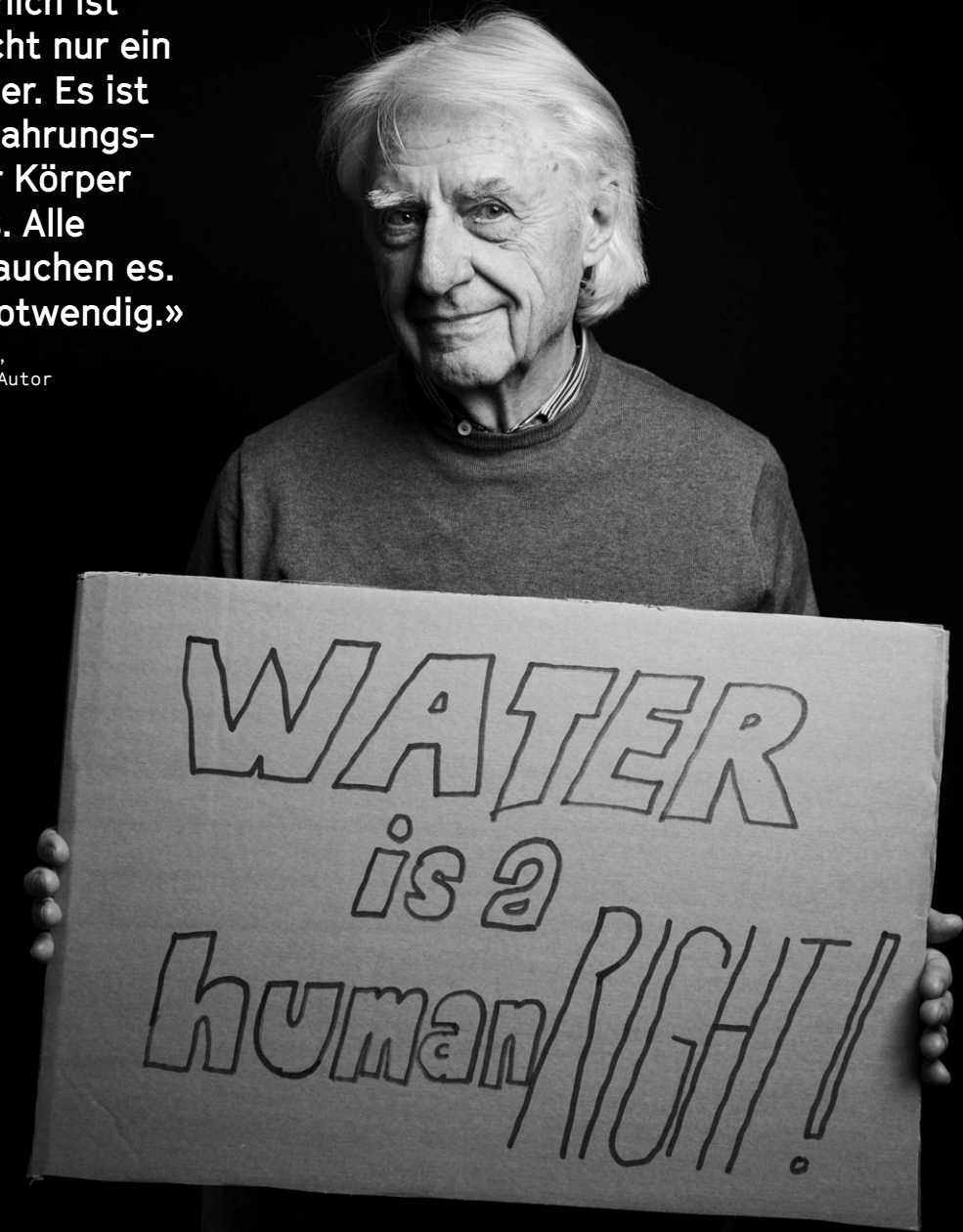
Wir lassen das Jahr in den Räumlichkeiten unseres neuen Partners FOOD ZÜRICH ausklingen – eines der grössten Kulinarikfestivals Europas, welches Viva con Agua mit dem Verkauf unseres Mineralwassers, «Ticket4WATER» und einer Rücknahmestelle mit Spendenmöglichkeit nachhaltig integriert.



Hazel Brugger,
Stand Up Comedian und Moderatorin

«Also für mich ist
Wasser nicht nur ein
Durstlöscher. Es ist
auch ein Nahrungs-
mittel. Der Körper
braucht es. Alle
Organe brauchen es.
Es ist so notwendig.»

Emil Steinberger,
Kabarettist und Autor



Viva con Agua – mit All Profit für Wasser!

Viva con Agua. Lebe mit Wasser. So einfach, so wichtig und wahr. Wasser ist Ursprung und Grundlage allen Lebens. Dennoch fehlt es dem Allerkönnner immer wieder an Wertschätzung. Oder?

Text: Jan-David Korporal, Micha Gab • Fotos: Kevin McElvaney, Leonard Müller, Stefan Groenveld, Plan International

Durch den Support und das Umsetzen von Wasserprojekten ermöglicht Viva con Agua Menschen weltweit den Zugang zu sauberem Wasser, Sanitär und Hygiene. Dabei ist die Ausgangslage klar: Noch immer haben 703 Millionen Menschen weltweit keinen Zugang zu einer Basisversorgung mit sauberem Trinkwasser. Das sind fast so viele Menschen wie in Europa leben. Wir alle wissen, Wasser ist Leben. Sauberes Trinkwasser verbessert und schützt die Gesundheit, gibt Kindern die Möglichkeit, dauerhaft zur Schule zu gehen, ermächtigt Frauen, stärkt die lokale Wirtschaft und ermöglicht eine bessere Zukunft. Und trotzdem haben viele Menschen weltweit keinen gesicherten Zugang zu diesem kostbaren Gut und Alleskönnner. Die Gründe dafür sind vielfältig. Deshalb passt Viva con Agua bei jedem Wasserprojekt die Massnahmen an die Bedarfe der Menschen und der Region an und arbeitet eng mit lokalen

Partnerorganisation zusammen. Dabei ist bei allen Wasserprojekten der ganzheitliche Ansatz wichtig. Der Zugang zu sauberem Trinkwasser ist nur ein Teil der Lösung. Denn dieser ist nur dann gesichert, wenn es auch einen nachhaltigen und hygienischen Umgang mit den Wasserquellen gibt. Auch Infrastrukturen für Hygiene- und Sanitäranlagen werden benötigt, genau wie eine Sensibilisierung für persönliche Hygiene. Dieser gesamtheitliche Ansatz wird unter dem Sammelbegriff WASH (Water, Sanitation, and Hygiene) zusammengefasst.

«Sensibilisierung plus Infrastruktur: so schaffen wir nachhaltige Wirkung.»

Ronald Ngobi, Viva con Agua Uganda

Kunst, Fussball oder Tanz – so lernt es sich viel einfacher. Durch innovative Workshops, wie hier in Uganda, prägt sich Wissen rund um WASH langfristiger ein.



WASH bedeutet auch Gesundheit

Welche Schlüsselrolle sauberes Trinkwasser und Hygiene für ein gesundes Leben haben, konnte 2022 in Uganda beobachtet werden. Dort gab es im Herbst eine neue Welle von Ebola-Infektionen. **Ronald Ngobi** von Viva con Agua Uganda, dem lokalen Viva con Agua Verein, erklärt, worauf es bei einem Ebola-Ausbruch ankommt: «Zentrale Lösungen basieren auf präventiven Massnahmen: die Menschen für die Infektionswege zu sensibilisieren und auf Hygieneverhalten hinzuweisen. Natürlich benötigt es dafür aber auch die entsprechende Infrastruktur. Der Fokus liegt vor allem auf Schulen, denn die Schüler:innen haben oftmals eine multiplikatorische Wirkung auf ihre Familie und Community.» Zusätzlich wurde eine Ausgabe von mobilen Hygiene Kits organisiert und vor allem auf hohe Reichweiten gesetzt: Informationsarbeit, wie z. B. über das Radio, um die Menschen zu sensibilisieren. Ein durch Viva con Agua dauerhaft verbesserter Zugang zu sauberem Trinkwasser und Sanitäranlagen sowie Handwaschstationen leistet somit wichtige Präventionsarbeit, aber minimiert auch in Zukunft das Risiko für Infektionskrankheiten.

UL4BC: freudvolles Lernen

Zwischen WASH-Massnahmen und Gesundheit bestehen also enge Verbindungen. Für langfristige Erfolge in der Gesundheitsförderung ist es darum umso wichtiger, diese Zusammenhänge früh kennenzulernen. Dafür nutzt Viva con Agua insbesondere die universellen Sprachen: Kunst, Musik und Sport. An Schulen werden Workshops wie Football4WASH umgesetzt. So lernen Schüler:innen spielerisch den verantwortungsbewussten Umgang mit sauberem Trinkwasser, aber auch was Hygiene bedeutet. «Sie werden so zu Multiplikator:innen für ihre Familien und Gemeinden. Denn die Dinge, die sie hier in den Workshops lernen, tragen sie mit nach Hause und setzen sie auch dort um. Durch die gelernten Hygienepraktiken und den Zugang zu sauberem Trinkwasser an den Schulen minimieren sich auch viele Fehlstunden von Schüler:innen, die sie sonst aufgrund von Krankheiten haben», weiss auch **Francis Mugoya**, Workshopleiter in Uganda. «Die UL4BC-Massnahmen geben uns die Möglichkeit, den Schüler:innen auf spielerische Weise die Bedeutung von Hygiene näher zu bringen. Das Lernen fällt durch die Verbindung mit spannenden Elementen wie Fussball oder Tanz deutlich einfacher und



prägt sich langfristig ein.» Das Konzept wurde in Uganda erarbeitet. Mit einem «Train the Trainers»-Programm wurde eine Basis geschaffen, es auch in anderen Ländern umzusetzen. 2022 bildete Viva con Agua durch das Programm Workshop-Trainer:innen in Südafrika, Indien, Äthiopien und Sambia aus.

Der Weg zu einem selbstbestimmten Leben

Der Zugang zu sauberem Wasser und Klos bedeutet auch: Female Empowerment. In vielen Ländern des Globalen Südens übernehmen Frauen in Familien oftmals die Versorgung mit Wasser. Bei weit entfernten Brunnen sind sie teilweise mehrere Stunden am Tag damit beschäftigt. Eine nahegelegene Wasserquelle ermöglicht es, Zeit für beispielsweise den Aufbau eines Busi-

Gemeinsam erreichen wir mehr – Viva con Agua arbeitet viel mit lokal und international tätigen Partnerorganisationen zusammen. Neben der Reparatur von baulichen Massnahmen wie Handpumpen (links) gehören auch Sanitär- und Hygieneeinrichtungen wie mobile Handwaschstationen an Schulen (rechts) zu dem Dreiklang WASH.

Wörterbuch

WASH

steht für Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene. Dieser Dreiklang sorgt für ein gesundes Leben – und sichert zeitgleich einen langfristigen und nachhaltigen Erfolg der Wasserprojekte, die Viva con Agua ermöglicht.

UL4BC

steht für Universal Languages For Behaviour Change. Wir nutzen die universellen Sprachen Kunst, Musik und Sport, um spielerisch und freudvoll zu einer hygiene- und gesundheitsbewussten Lebensweise zu inspirieren, zu aktivieren und zu motivieren.

RECHT AUF WASSER

Das Recht auf «einwandfreies und sauberes Trinkwasser und Sanitärversorgung» ist ein Menschenrecht. Das erklärte die Generalversammlung der Vereinten Nationen am 28. Juni 2010.

SDGs (VOR ALLEM 6)

Die Sustainable Development Goals sind 17 Ziele, die sich die Weltgemeinschaft bis 2030 für eine soziale, ökologische, wirtschaftliche und nachhaltige Entwicklung gesetzt hat. Das SDG 6 beschreibt das Ziel, einen universellen und gleichberechtigten Zugang zu sicherem und erschwinglichem Trinkwasser für alle zu erreichen.



Nomsa Nkunzi ist Brunnenmechanikerin in Simbabwe und damit ein grosses Vorbild für Mädchen in ihrer Gemeinde.

ness aufzubringen. So sind sie selbstständiger und können ihr eigenes Geld verdienen. **Nomsa Nkunzi** arbeitet zum Beispiel als Handpumpenmechanikerin in Simbabwe. Eine tolle Doppelrolle für sie: «Mir gefällt eigentlich jeder Aspekt an meiner Arbeit. In erster Linie bin ich natürlich für die Instandhaltung des Brunnens zuständig, auf der anderen Seite bin ich aber auch Ansprechpartnerin für viele Schüler:innen, besonders für junge Mädchen. In dem Berufsfeld gibt es nur sehr wenige Frauen und sie sehen mich als Vorbild an. Zudem bedeutet der Brunnen an ihrer Schule, dass sie sorglos täglich zum Unterricht kommen können.» Denn ein Wasserzugang an der Schule – in Kombination mit Waschräumen – erleichtert vielen Mädchen auch während ihrer

IMPACT

Menstruation einen Schulbesuch. Die dauerhafte Teilnahme am Unterricht führt wiederum zu einem höheren Bildungsgrad der jungen Frauen. Und Bildung ermöglicht mehr Selbstbestimmung. Das ist das Wunderbare an Wasser: Es kann in so vielen Lebenssituationen positiven Einfluss auf die Menschen nehmen. Dadurch zahlte Viva con Agua auch 2022 über unterschiedliche Wege auf viele dieser Wirkungsbereiche ein. Und ermöglichte so langfristige Verbesserung von Lebensumständen. Wasser ist die Quelle des Lebens. Und betrifft jeden Bereich unseres Lebens. Wir sollten diesen Alleskönner wertschätzen – so wie Menschen weltweit den Zugang zu Trinkwasser feiern. Deshalb wird Viva con Agua gemeinsam mit Partnerorganisationen auch in Zukunft so vielen Menschen wie möglich den Zugang zu sauberem Trinkwasser, Sanitär und Hygiene ermöglichen.



Schon 400 Franken ermöglichen die Ausbildung einer Brunnenmechanikerin.

Wörterbuch

GEMEINNÜTZIGKEIT

heisst, dass die Tätigkeit eines Vereins oder einer Stiftung darauf ausgerichtet ist, die Allgemeinheit auf materiellem, geistigem oder sittlichem Gebiet selbstlos zu fördern. Die internationalen Viva con Agua Vereine und die Stiftung, genauso wie Viva con Agua ARTS und Goldeimer, sind als gemeinnützig anerkannt und agieren in diesem Sinne gemäss ihrer Satzungs- bzw. Statutenzwecke.

SOCIAL BUSINESS

ist ein sozialer Problemlösungsansatz mit profitablen Geschäftsmodell. Für uns bedeutet das, sich zwar an bestehender Marktlogik und -struktur zu beteiligen, den unternehmerischen Gewinn aber mehrheitlich an Projekte und Organisationen mit sozialem Mehrwert auszuschenken. Die Viva con Agua Wasser GmbH und die Villa Viva Holding – beide in Deutschland tätig – agieren nach diesem Ansatz.

Wörterbuch

GEMEINSAM MIT PARTNERORGANISATIONEN

Gemeinsam erreichen wir mehr als alleine – das gilt auch für WASH-Projekte. Darum arbeiten wir mit international und lokal aktiven Partnerorganisationen zusammen, um WASH-Projekte gemeinsam umzusetzen und so einen möglichst langfristigen und nachhaltigen Impact zu erreichen. Seit seiner Geburtsstunde können sich Viva con Agua Schweiz und DRINK & DONATE auf einen starken Partner und Freund an seiner Seite verlassen: Helvetas. Sie ist die grösste Partnerorganisation von Viva con Agua Schweiz, einschliesslich ihrer jeweiligen lokalen Länderbüros («Country Offices»). Viva con Agua verfügt zudem mittlerweile über eigene, lokal gegründete, implementierende VcA-Organisationen in Uganda und Südafrika, welche die Projekte vor Ort konzipieren und implementieren. Daneben arbeitet Viva con Agua Schweiz und DRINK & DONATE mit weiteren internationalen NGOs wie der Welthungerhilfe, der SKAT Foundation und der Waterkiosk Foundation zusammen.

WASH ADVOCACY

WASH Advocacy (übersetzt etwa «Interessenvertretung») ist ein Prozess zur direkten und indirekten Beeinflussung von Entscheidungsträger:innen, Interessengruppen und relevanten Zielgruppen im Globalen Norden und Süden. Ziel ist es, die Zivilgesellschaft bei der Umsetzung von Massnahmen zu unterstützen, die zur Verwirklichung des SDG 6 und des Menschenrechts auf Wasser beitragen.

WASH IMPACT VON VIVA CON AGUA

Wir fördern innovative WASH-Projekte, um Menschen den Zugang zu sauberem Trinkwasser zu ermöglichen. Denn Wasser ist Leben. Der Erfolg – oder Impact – unserer Arbeit ist vielschichtiger, als Zahlen ihn ausdrücken können. Wir aktivieren, inspirieren, verbinden und transformieren. Jedes der Projekte nutzt den Einsatz der universellen Sprachen Kunst, Musik und Sport, um freudvoll diese vier Elemente zu erfüllen:

AKTIVIEREN

Viva con Agua aktiviert selbstbestimmtes Handeln. Durch die Einbindung lokaler Communities und den Einsatz der universellen Sprachen Kunst, Musik und Sport (siehe Seite 12, UL4BC) bringt Viva con Agua Menschen in Partizipation, Mitbestimmung und Mitgestaltung, abseits von klassischen Vorträgen oder belehrenden Ansätzen.

VERBINDEN

Viva con Agua verbindet und vernetzt international und lokal aktive Stakeholder:innen und Multiplikator:innen, um in den unterstützten WASH-Projekten kraftvollen und langfristigen Impact zu schaffen. Dabei strebt Viva con Agua synergieorientierte Kooperationen an. So wächst eine stabile Gemeinschaft für positive Veränderung.

INSPIRIEREN

Durch die Einbindung von Musik, öffentlich sichtbarer Kunst, Kampagnen oder Infomaterialien ermöglichen wir neue Impulse und eine erste Inspiration für Menschen im WASH-Kontext.

TRANSFORMIEREN

Der (Wieder-)Aufbau von zielgruppengerechter Wasserversorgung transformiert das Leben von Menschen durch den Zugang zu sauberem Trinkwasser in vielen Bereichen des Alltags (z.B. Gesundheit und Bildung).

Das ist die Viva con Agua Family

Die Viva con Agua Family ist so bunt und vielseitig, wie die Menschen, die sich hier gemeinsam engagieren. Aus dem Engagement ist eine Vielzahl internationaler Organisationen erwachsen. In ihrem Auftritt und der Form ihres Aktivismus sind sie sehr individuell, aber im Kern vereint sie die gemeinsame Vision: WASSER FÜR ALLE – ALLE FÜR WASSER!

Viva con Agua Schweiz

Auch im Jahr 2022 haben viele Privatpersonen, Unternehmen und Institutionen die statutarischen Zwecke von Viva con Agua Schweiz unterstützt. So konnte der Verein seine Einnahmen mit CHF 1'235'931.59 im Vergleich um über 94 % steigern (Vorjahr: CHF 636'502.04). Die deutlichen Mehreinnahmen sind darauf zurückzuführen, dass durch die strategische wie operative Partnerschaft mit DRINK & DONATE der Bereich «Leitungswasserspendsen» deutlich ausgebaut wurde. Dazu mehr auf Seite 20.

Aufwendungen: Die Aufwendungen in Höhe von CHF 1'147'800.77 werden auf die Bereiche Auslandsprojekte, Inlandsprojekte, allgemeine Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltung aufgegliedert. Der Projektaufwand (statutengemässe Inlands- und Auslandsprojekte) umfasst insgesamt ein Volumen von über CHF 1'000'000 und stellt mit 88 % die grösste Position am Gesamt-

aufwand des Vereins dar. Über CHF 710'000 konnten direkt an die von Viva con Agua unterstützten Wasser-, Sanitär- und Hygieneprojekte weitergeleitet werden. Die projektbezogenen Personalkosten, um die WASH-Projekte aus der Schweiz heraus mitzubetreuen, sowie der Kostenanteil für die Projektreise nach Südafrika, betrug im Jahr 2022 initial CHF 97'142.89. Dies hängt mit dem hohen Koordinations- und Entwicklungsaufwand in Südafrika und Mosambik zusammen. Die Summe der Förderung Auslandsprojekte inklusive begleitender Personalkosten macht total 71 % vom Gesamtaufwand aus.

Die Aufwendungen für die Inlandsprojekte betreffen alle statutengemässen Ausgaben für Bildungs-, Netzwerk- und Aktionsarbeit. Darin enthalten sind überwiegend die Personalkosten für unsere zwei Mitarbeitenden in dem Bereich, welche alle Partnerschaften,

die stattfindenden Aktivitäten und vor allem die zahlreichen Freiwilligen betreuen. Die Inlandsprojekte dienen vor allem der Engagementförderung sowie der Aufklärungs- und Sensibilisierungsarbeit für das Thema Wasser in einem lokalen wie globalen Kontext. Die Kosten beliefen sich im Jahr 2022 auf total CHF 198'882.96. Diese Summe macht 17 % der Gesamtaufwendungen aus.

Die Ausgaben für Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit umfassen die Kosten für alle analogen und digitalen Massnahmen zur Spender:innenwerbung sowie die Herstellungskosten von Kommunikationsmaterialien. Dies waren 2022 total CHF 141'002.24. Der

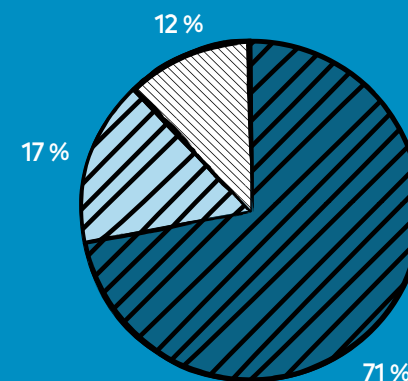
Verwaltungsaufwand umfasst die Kosten für die Bereiche Finanzen/Administration, IT, Organisationsentwicklung sowie die Rechts- und Beratungskosten. Das entspricht 12 % Prozent der Gesamtaufwendungen.

Personalaufwand: Um die Erfüllung unserer statutarischen Ziele zu erreichen, benötigt Viva con Agua angestelltes Fachpersonal. Im Jahr 2022 hatte der




Legende für alle folgenden Seiten:

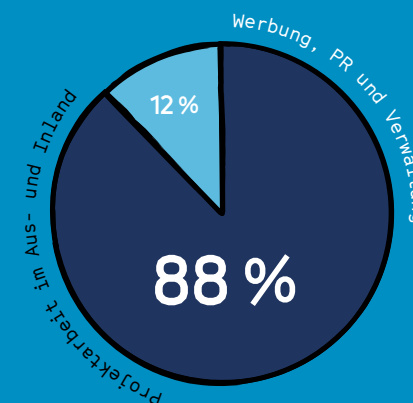
 gestreift = Aufwendungen  gepunktet = Einnahmen / Erträge

Vereinfacht dargestellte Mittelverwendung, Personal- und Sachaufwand mit eingerechnet:



Legende:

	Auslandsprojekte/ WASH-Förderung	CHF 807'915.57
	Inlandsprojekte	CHF 198'882.96
	Werbung, allgemeine Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltung	CHF 141'002.24
Aufwendungen gesamt		CHF 1'147'800.77



Zahlen & Fakten

Rund
1'235'932

Franken betrug die Summe aller Einnahmen von Viva con Agua Schweiz im Jahr 2022. Das sind rund CHF 589'430 mehr als im Vorjahr.

Rund
545'733

Franken betrug die Summe aus den DRINK & DONATE Partnerschaften in den Bereichen Gastronomie und Unternehmen.

Rund
1'006'799 7

Franken betrug die Summe der gesamten projektbezogenen Kosten für Inlands- und Auslandsarbeit.

Mitarbeitende waren 2022 bei Viva con Agua Schweiz in Voll- und Teilzeitpensen angestellt.

Kurz gesagt



«Der Zugang zu sauberem Trinkwasser ist essenziell für die Entwicklung eines Menschen. Durch Sensibilisierungsarbeit wollen wir einen hygienebewussten Umgang mit dieser lebenswichtigen Ressource fördern.»

Cindy Zollinger, Geschäftsführerin Viva con Agua Schweiz

Verein insgesamt sieben hauptamtlich tätige Mitarbeitende in Voll- und Teilzeitpensen. Die Teilzeitpensen beliefen sich zwischen 20 % und 90 %. Zudem hatten wir für den viermonatigen Eventsommer eine Mitarbeiterin in einem 50 %-Pensum angestellt sowie für einzelne Festivals sogenannte «Operators» rekrutiert, welche eine Aufwandsentschädigung erhielten. Zwei hauptamtlich angestellte Personen im Bereich Back Office und Events verliessen Viva con Agua im Laufe des Jahres. Weiter dürfen wir auf die Unterstützung verschiedener Experten und Expertinnen in den Bereichen Kommunikation, auf die Unterstützung des ehrenamtlich tätigen Vorstands und auf die aktionsbezogene Unterstützung von rund 200 Volunteers zählen.



So sah 2022 unsere ehrenamtliche Crew am B-Sides Festival in Kriens um Operator Aidan Uebelmann (rechts unten) aus.

Aufwendungen ohne Personal- & Sachaufwand:

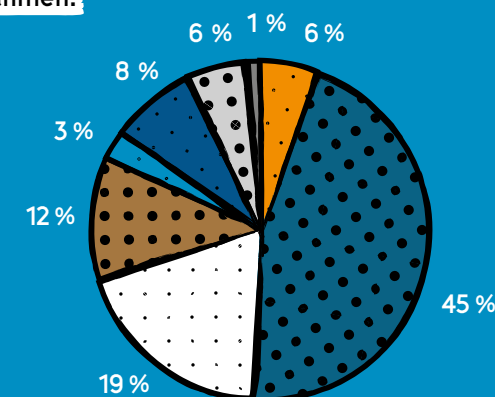


Projektförderung Ausland insgesamt
CHF 710'772.67

Griechenland /
Balkanroute*:
CHF 21'177.50

Im Rahmen der Partnerschaft mit dem Buskers Strassenmusikfestival in Bern haben wir mit den beiden Flüchtlingsinitiativen «Be Aware and Share» und «Open Eyes Balkanroute» kooperiert.

Einnahmen:



Private Spenden	CHF 77'927.00
Spenden Unternehmen inkl. WATERFOOTPRINT	CHF 555'863.10
Spenden Events	CHF 231'184.16
Institutionelle Zuwendungen	CHF 153'508.77
Lizenzgebühren Mineralwasser	CHF 36'884.61
Spendenerträge Gastronomie DRINK & DONATE	CHF 101'920.40
Mitgliederbeiträge inkl. Social Business	CHF 68'830.00
Sonstige Erträge	CHF 13'813.60



Einnahmen in der Gastronomie durch das Leitungswasserkonzept von DRINK & DONATE haben positiv zur Bilanz beigetragen. Foto: Christian Felber

Zahlen & Fakten

Rund

377'684

Franken betrug der Personalaufwand von Viva con Agua Schweiz 2022. Das sind rund CHF 58'474 mehr als im Vorjahr.

Rund

59'344

Franken betrug der Sachaufwand von Viva con Agua Schweiz 2022. Das sind CHF 12'273 mehr als im Vorjahr.

Rund

27'782

Franken betrug der Raumaufwand von Viva con Agua Schweiz 2022. Das sind rund CHF 7'978 mehr als im Vorjahr.

Kurz gesagt



«2022 haben wir wichtige Schritte gemacht, um neue Spendenangebote zu schaffen, neue Menschen zu erreichen und gleichzeitig die Strukturen – etwa im Bereich Back Office – zu verschlanken.»

Eddie Keller, ehrenamtliches Vorstandsmitglied Viva con Agua Schweiz

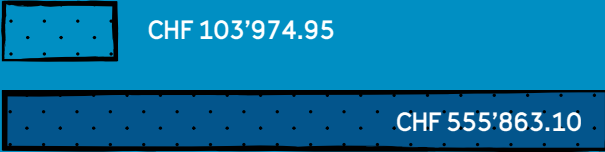
Erträge im Vergleich zum Vorjahr:



Private Spenden



Spenden Unternehmen



(davon CHF 443'813.00 DRINK & DONATE – WATERFOOTPRINT Liechtenstein)

Spenden institutionelle Zuwendungen
(Stiftungen, öffentliche Träger)



Spenden Events

(inkl. Partnerschaften mit Festivals, Schulen, Crew-Aktivitäten und sonstigen Bildungs- und Eventeinrichtungen)



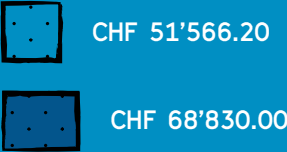
Spenden Mineralwasser



Spenden Leitungswasser DRINK & DONATE



Mitgliederbeiträge
(inkl. Social Business Club)



Sonstige Erträge

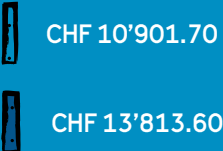
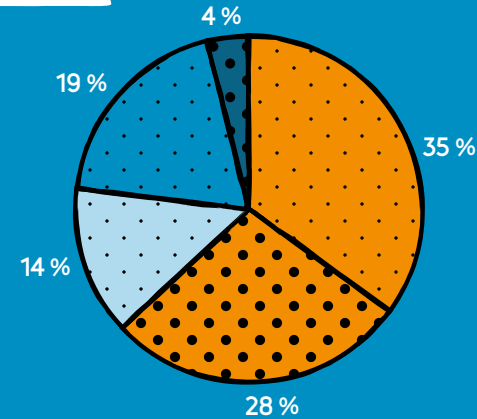


Foto: Leonard Müller

Viva con Agua Stiftung

Einnahmen:



Legende:

	Spenden	30'605 €
	Gewinnausschüttungen VcA Wasser GmbH	280'000 €
	Lizeneinnahmen VcA Mineralwasser	227'081 €
	Sponsoring	110'778 €
	Zuwendungen private & öffentliche Träger	150'000 €

Im Jahr 2022 konnte die Viva con Agua Stiftung ihre Aktivitäten und Förderungen nach grösseren corona-bedingten Einschränkungen wieder erfreulich ausbauen. Durch steigende Gewinnausschüttungen und Lizenzzahlungen der Viva con Agua Wasser GmbH und weitere Einnahmen stiegen die Gesamteinnahmen um rund 80 Prozent gegenüber 2021 auf fast 800'000 Euro. Dadurch konnte sowohl die Netzwerkentwicklung und Engagementförderung in Afrika und Europa ausgebaut als auch WASH-Projekte gefördert werden.

Förderung der Projektarbeit: Im Fokus der Projektarbeit stand der langfristige Ausbau der Engagementförderung für WASH in den afrikanischen Schwerpunktländern Uganda und Südafrika, damit die dortigen NGOs der Viva con Agua Family ein wachsendes Ökosystem junger engagierter Menschen koordinieren und aktivieren können. Dank einer Förderung des Civilfleet-Support e. V. konnte die Stiftung zudem die Welthungerhilfe und UNICEF (via Viva con Agua Österreich) bei der WASH-Nothilfe in der Ukraine mit 100'000 Euro unterstützen.

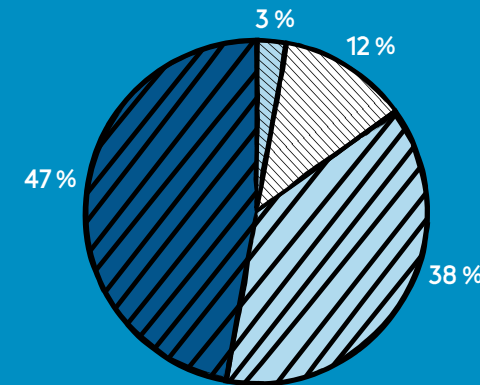
Personalaufwand: In den Mittelverwendungen sind anteilig auch Personalaufwände für die Projektarbeit enthalten. Im Jahr 2022 reduzierte sich die Zahl der Mitarbeitenden auf drei Personen, wodurch die anteiligen Personalkosten an den Gesamtausgaben auf rund 35 Prozent der Gesamtausgaben sanken.



Musik spielt bei Viva con Agua eine grosse Rolle – wie hier in der Villa Viva Capetown. Foto: Larry Liu

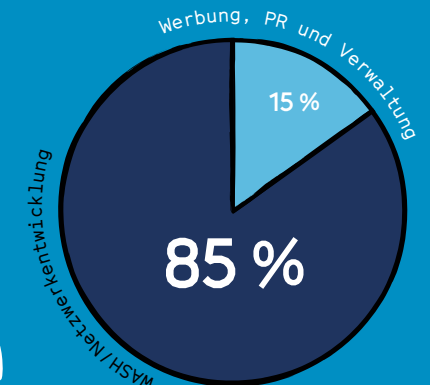
Social Business Development: Die Viva con Agua Stiftung hat sich im Sinne der Zweckentfaltung weiterhin aktiv in und mit ihren Social Businesses und gemeinnützigen GmbHs engagiert. Die Villa Viva Capetown konnte 2022 bereits im ersten vollen Geschäftsjahr den Break-even schaffen und die Villa Viva Hamburg erhielt punktuelle Unterstützung auf dem Weg zu ihrer Eröffnung Ende 2023. Viva con Agua ARTS wurde aktiv bei der ersten Millerntor Gallery seit Pandemiebeginn supportet. Auch die weiteren Beteiligungen wie Goldeimer und GoBanyo hat die Stiftung unterstützt, während für das Social WASH Business Development im Globalen Süden weitere Schritte getan wurden, um Unterstützung und Wirkung in diesem Feld perspektivisch auszubauen.

Mittelverwendung, Personal- und Sachaufwand mit eingerechnet:



Legende:

	WASH/Netzwerkentw. Europa	237'587 €
	WASH/Netzwerkentw. Afrika	291'192 €
	Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	16'637 €
	Verwaltung	77'770 €
Aufwendungen gesamt		623'186 €



Zahlen & Fakten

798'464

Euro betragen die Einnahmen der Viva con Agua Stiftung im Jahr 2022. Das sind rund 80 Prozent mehr als im Vorjahr.

528'779

Euro hat die Viva con Agua Stiftung im Jahr 2022 insgesamt für WASH sowie Engagementförderung und Netzwerkentwicklung in Europa und Afrika verwendet – rund 50 Prozent mehr als im Vorjahr.

277'218

Euro davon hat die Viva con Agua Stiftung direkt an WASH-Projekte und die Engagementförderung in Afrika sowie an die WASH-Nothilfe in der Ukraine weitergeleitet.

Kurz gesagt



«Besonders freut uns der Ausbau von Engagementförderung lokaler Communities rund um die Viva con Agua NGOs in Südafrika und Uganda – die Viva con Agua Family in Afrika wächst!»

Arnd Boekhoff, Viva con Agua Stiftung



Das vom Viva con Agua de Sankt Pauli organisierte, internationale Netzwerktreffen konnte 2022 nach der Pandemie endlich wieder stattfinden.

Viva con Agua de Sankt Pauli e. V.

Auch im Jahr 2022 haben viele Individuen, Unternehmen und Institutionen Viva con Agua de Sankt Pauli e. V. (VcA) unterstützt. So konnte der Verein seine Einnahmen mit 6'463'801 Euro im Vergleich zum Vorjahr um über 1.2 Millionen Euro steigern.

Über 3.2 Millionen Euro konnten direkt an die von Viva con Agua unterstützten Wasser-, Sanitär- und Hygieneprojekte weitergeleitet werden. Zusätzlich wurden über 129'000 Euro in die WASH Beteiligungs-

und Verwaltungs GmbH investiert, um dadurch wirkungsorientierte Beteiligungen zu ermöglichen.

Die Aufwendungen für die Inlandsprojekte betreffen alle satzungsgemässen Ausgaben für Bildungs-, Netzwerk- und Aktionsarbeit. Darin enthalten sind u. a. Ausgaben für das in 2022 veranstaltete Netzwerktreffen. Die Inlandsprojekte dienen vor allem der Aufklärungs- und Sensibilisierungsarbeit zum Thema WASH.

Viva con Agua Österreich

2022 war ein erfolgreiches Jahr für Viva con Agua Österreich. Das bisher beste Jahresergebnis von 2021 wurde mit einem Plus von +40 Prozent Jahresumsatz und +75 Prozent direkter Spendenweiterleitung noch einmal deutlich übertroffen. Grund dafür war unter anderem eine grosse Einzelspende für die Nothilfemassnahmen für die Ukraine. Auch die Projektaktivitäten in Malawi wurden ausgebaut, sodass erstmals zwei Projekte gleichzeitig am Start waren.

Ausserdem hat Viva con Agua Österreich die Präsenz auf Konzerten und das nationale Netzwerk gestärkt, um so viele Menschen wie möglich für sauberes Wasser zu aktivieren. Seit 2022 ist Viva con Agua Österreich stolze Trägerin des Österreichischen Spendengütesiegels: Eine Auszeichnung, die belegt, dass die Organisation verantwortungsvoll mit Spenden umgeht.

Viva con Agua Uganda

In 2022 konnte Viva con Agua Uganda endlich wieder Projekte ohne coronabedingte Einschränkungen angehen. Besonders erfreulich ist, dass im Vergleich zum Vorjahr noch mehr Kinder durch UL4BC-Workshops in den Bereichen Sport, Tanz, Kunst und Comic erreicht wurden. Viva con Agua Uganda konnte viele Mädchen und Jungen über Menstruationshygiene aufklären sowie Lehrkräfte und Community Coaches befähigen, Kindern die Bedeutung von WASH näherzubringen. So kommen wir der Vision «Wasser für alle» noch ein Stück näher.

Das erfolgreiche Football4WASH-Projekt wurden an 23 neuen Schulen in den Bezirken Kampala und Wakiso implementiert. Ergänzend konnte mit der Unterstützung



Tanzen eignet sich genauso zur Vermittlung von WASH-Wissen wie Fussball und Leichtathletik. Foto: Kevin McElvaney

der GIZ das Konzept Athletics4WASH entwickelt werden, das WASH-Wissen anhand von Leichtathletik-Übungen vermittelt. In beiden Workshop-Ansätzen zusammen wurden insgesamt 80 Trainer:innen ausgebildet.

Weitere Ansätze wie die Stärkung von Systemen wurden im Rahmen eines globalen WASH-Programmes umgesetzt, um eine bessere WASH-Versorgung in über 300 Dörfern zu verwirklichen.

Viva con Agua Südafrika

Viva con Agua Südafrika ist 2022 ins dritte Jahr gestartet. Neben den selbst implementierten WASH-Projekten in der Region Bulungula und dem Backpacker Hostel Villa Viva Capetown ist in diesem Jahr ein neues Projekt auf die Strasse gebracht worden – der WASH-Bus Nina Manzi. Das Projekt bietet Wohnungslosen in Kapstadt eine mobile Waschmöglichkeit und gibt ihnen so neben einer hygienischen Rückzugsmöglichkeit ein grosses Stück ihrer Würde zurück. In nur wenigen Monaten konnte Nina Manzi nicht nur hunderte Menschen erreichen, sondern hat auch den Bronze Ecologic Award in der Kategorie Wasserschutz gewonnen.

Die universellen Sprachen: Zwei Massnahmen zur Sensibilisierung für die Bedeutung von WASH mittels universeller Sprachen wurden erfolgreich fortgeführt –

Zahlen & Fakten

1.2

Millionen mehr an Einnahmen konnte Viva con Agua de Sankt Pauli e. V. im Vergleich zum Vorjahr generieren.

1'115

ukrainische Familien wurden von Viva con Agua Österreich mit einem WASH-Paket einen Monat lang mit sauberem Trinkwasser und Hygieneartikeln versorgt.

4'544

Schulkinder wurden durch UL4BC-Aktivitäten wie z.B. Football4WASH von Viva con Agua Uganda erreicht.

129

Football- und Athletics4WASH-Trainer:innen wurden in 2022 durch Viva con Agua Uganda ausgebildet.

Kurz gesagt



«2022 ging der WASH-Bus Nina Manzi in Kapstadt auf die Strasse und gibt Wohnungslosen ein grosses Stück ihrer Würde zurück – eine Dusche nach der anderen!»

Phelisa Magoqoza, Viva con Agua Südafrika



Der WASH-Bus Nina Manzi ist von Sanelisiwe Singaphi künstlerisch gestaltet worden. Foto: Snicephoto

Sport4WASH und Art4WASH. Im Rahmen von Sport4WASH wurden Trainer:innen und Lehrer:innen geschult, Sportübungen mit ansprechenden Geschichten zu verbinden, die den Kids helfen, WASH-Wissen zu verstehen und zu behalten. Das Projekt Art4WASH supportet lokale Künstler:innen und fördert gleichzeitig die WASH-Aufklärung in Gemeinden, indem z. B. Toiletten in Schulen künstlerisch gestaltet werden. Zu demselben Zweck hat Viva con Agua Südafrika 2022 ein Aktivitätsheft für Kinder zur Nutzung im Schulunterricht entwickelt.

Zudem wird seit August 2022 im Bulungula Community Radio eine wöchentliche zweistündige WASH-Sendung ausgestrahlt, die neben leichter Unterhaltung wichtige WASH-Inhalte vermittelt.

Weitere Highlights: In der Villa Viva Capetown hat sich der Viva Thursday etabliert. Die monatliche Veranstaltung bringt Künstler:innen, Supporter:innen von Viva con Agua und Gäste des Hostels zusammen, um sie für die Mission von Viva con Agua zu begeistern und zu eigenem Engagement zu inspirieren. Im Rahmen des gemeinsam mit dem Equality Collective realisierten Projekts «Right to Water» wurden Gemeindemitglieder aus vierzig Dörfern für die Wartung und den Betrieb von WASH-Systemen ausgebildet, um deren langfristige Nachhaltigkeit zu gewährleisten. Darüber hinaus versetzt es sie in die Lage, an demokratischen Prozessen teilzuhaben und sich als Aktivist:innen für das Recht auf Wasser einzusetzen.

Zahlen & Fakten

60'000

Hörer:innen in 59 Gemeinden der Eastern Cape Region erreicht jede Sendung der WASH-Sendung im Bulungula Community Radio.

1'720

Schüler:innen in der Bulungula Region haben durch das Sport4WASH-Programm WASH-Inhalte erlernt.

763

wohnungslosen Gästen konnte der mobile WASH-Bus Nina Manzi in den ersten Monaten seines Betriebes in Kapstadt eine sichere Waschmöglichkeit bieten.

Viva con Agua ARTS gGmbH

Unter dem Motto «Art Creates Water» macht Viva con Agua ARTS mithilfe der universellen Sprachen Kunst, Kultur und Musik auf die In- und Auslandsprojekte von Viva con Agua aufmerksam und generiert Spenden für deren Umsetzung.

Über das ganze Jahr verteilt machen die vielen kleinen Aktionen Viva con Agua ARTS aus. Von einzigartigen Fineartprints zu den Heimspielen des FC St. Pauli, über das in 2022 gemeinsam mit der Welthungerhilfe produzierte «Drop»-Shirt, bis hin zu der Repräsentanz auf Messen wie der Inc-Corporation Art Fair.



Endlich erstrahlt das Millerntorstadion wieder im Glanz der Millerntor Gallery. Foto: Verena Felder

Endlich wieder Millerntor Gallery!

Das grösste Highlight 2022 war das Comeback der Millerntor Gallery. Nach zwei Jahren des Stillstands konnte Viva con Agua ARTS im Sommer ins Millerntorstadion zurückkehren und zum zehnten Mal das Kunst- und Kulturfestival feiern. Unter immensem Einsatz des freiwilligen Kollektivs, der Artists und Partner:innen wurden die Wände des Stadions zuerst saniert und dann wieder in neue Farbe getränkt. Dabei waren weit mehr als die Hälfte der Künstler:innen, Music- und Kultur-Acts auf dem Festival weiblich oder non-binär.

Social Listening

Im zweiten Bestehensjahr hat Viva con Agua Music fast 50 Songs releast – darunter Singles von Flo Mega, Mal Élevé, Maeckes, Antje Schomaker, Roger Rekluss, und Anoki. Das Alpagua hat im Jahr 2022 sieben neue Songs und Musikvideos für Kinder herausgebracht. Ausserdem hat es seine eigene Pixi-Bücherreihe bekommen.

Charity Dinner und Weihnachtsauktion

Das Jahr wurde auf besondere Art abgeschlossen. Im November fand ein Charity Dinner statt, das neben einem 3-Gänge-Menü Einblicke in die Arbeit von Viva con Agua ermöglicht hat. Begleitet von einer Auktion und Livemusik konnten auch hier Spenden für die WASH-Projekte generiert werden. Im Zuge des «Jingle Wells»-Spendenmarathons wurden, wie bereits im Vorjahr, Unikate und persönliche Dinge von Prominenten wie Jan Delay und Nina Chuba versteigert.

Zahlen & Fakten

309

freiwillige Supporter:innen, das sogenannte «Kollektiv», haben 2022 ihre freie Zeit in die Vorbereitung, den Aufbau und die Umsetzung der Millerntor Gallery gesteckt.

196

Künstler:innen aus 43 verschiedenen Ländern, 51 Musik- und 53 Kultur-Acts haben die zehnte Millerntor Gallery mit Leben gefüllt.

15'000

Besucher:innen haben während der Millerntor Gallery 10 das Stadion des FC St. Pauli besucht.

EINEN

Film und zwei dazugehörige Songs hat Viva con Agua Music in Partner:innenschaft mit dem Goethe Institut 2022 initiiert – «Listening».

Goldeimer gGmbH

Was macht Goldeimer?

Als Teil der Viva con Agua Family setzt sich das gemeinnützige Unternehmen Goldeimer für weltweite Sanitärversorgung und eine nachhaltige Sanitärwende ein. Mit dem Kauf der Goldeimer-Produkte rund ums Klo können Konsument:innen die Vision «Alle für Klos! Klos für alle!» ganz einfach unterstützen.

Goldeimer auf Festivaltour

In 2022 konnte Goldeimer nach einer zweijährigen Pause endlich wieder auf Festivaltour gehen. Dort stellen sie nachhaltige Trockentoiletten auf und begeistern



Die Trockentoiletten von Goldeimer sind beliebt – es bilden sich schon einmal lange Schlagen wie hier auf dem Southside Festival. Foto: Goldeimer

Menschen für Sanitärversorgung und kreislauforientierte stille Örtchen. Mit einer aus 160 Menschen, davon 103 freiwilligen Supporter:innen, bestehenden Festivalcrew war Goldeimer in 2022 auf zehn Grossveranstaltungen unterwegs. Hier haben die Besucher:innen insgesamt rund 30 Tonnen Trockenkloinhalte gespendet, die im Anschluss kompostiert wurden.

Ein Leuchtturmprojekt für die Sanitärwende

Goldeimer ist seit Dezember 2022 Teil des EU-Projekts P2Green, das zum Ziel hat, kreislauforientierte Sanitärversorgung in Europa voranzubringen. Als Teil der Projektregion Hamburg-Hannover bauen sie im Süden von Hamburg die zweite deutsche Kompostieranlage zur Verwertung von Trockenkloinhalten auf. Hier wird also Schiete kompostiert und zu hochwertigem Dünger veredelt. Damit wird Goldeimer in den nächsten vier Jahren als Leuchtturmprojekt eine Blaupause für kreislauforientierte Sanitärversorgung in Europa entwickeln.

Lärm für Klos

Klos rücken immer mehr in den Fokus der Öffentlichkeit – und das ist wichtig. Im Oktober war Goldeimer in der wohl beliebtesten Kindersendung Deutschlands zu sehen: der Sendung mit der Maus. Hier konnten sie nicht nur Kindern von der Arbeit für eine nachhaltige Toilette erzählen. Eines der wichtigsten Ziele ist und bleibt, Menschen für die Vision «Alle für Klos! Klos für alle!» zu begeistern.

Kurz gesagt



«Goldeimer wurde gegründet, um auf die weltweite Sanitärkrise aufmerksam zu machen und an der nachhaltigen Sanitärwende mitzuwirken.»

Enno Schröder, Goldeimer gGmbH

Villa Viva Holding

Zirkus der Zukunft – Manege frei!

Das Jahr 2023 ist ein ganz besonderes Jahr für die Villa Viva Hamburg, denn Ende dieses Jahres feiert sie ihre Eröffnung. Doch noch einmal kurz von vorne: Was entsteht dort im Münzviertel?

Das neueste Social Business-Modell aus dem Viva con Agua Ökosystem wird ein Haus, das Brunnen baut. Hier entsteht ein 12.5-stöckiges Gasthaus mit zwei Office-Etagen, Gastronomie, einer Roofdrop Bar und verschiedenen Veranstaltungsräumen. Ein Ort, an dem Menschen mit Viva con Agua und den damit verknüpften Zielen und Werten in Verbindung treten können.

Finanziert wird die Villa Viva von der sogenannten «Shareholder Gang» – 16 Investor:innen, die das gesamte Eigenkapital zur Verfügung stellen und dafür 33 Prozent an der Villa Viva Holding halten. Obwohl Viva con Agua keinen einzigen Cent zur Finanzierung beigetragen hat, halten die gemeinnützigen Organisationen Verein und Stiftung 67 Prozent der Anteile. So wird in Zukunft mit einem grossen Anteil der Gewinne die Projektarbeit von Viva con Agua unterstützt.

Bei der Grundsteinlegung im April 2022 wurde bereits die Finanzierung zweier Brunnen gesichert – die

Villa Viva ist also bereits ein Haus, das Brunnen baut, noch bevor sie selbst überhaupt fertig gebaut ist.

Seit Dezember 2022 schaut man aus der neunten Etage auf die Elbphilharmonie und den Michel. Im Juni 2023 ist das Dach drauf, alle Fenster und Türen eingebaut, alles dicht – Zeit für das Dichtfest. Im November geht es dann richtig los: Gemeinsam mit Künstler:innen wird die Villa Viva bunt, die Viva con Agua Entitäten beleben den Office-Playground und die dreimonatige Testphase des Gasthausbetriebes beginnt. Ende des Jahres 2023 können dann endlich Besucher:innen in dem Gasthaus begrüsst werden. Denn die Villa Viva ist für alle da!



So in etwa wird die Villa Viva Hamburg nach ihrer Fertigstellung Ende 2023 aussehen. Entwurf: medium Architekten. Visualisierung: monokrom

Zahlen & Fakten

0

Euro hat Viva con Agua zur Finanzierung der Villa Viva Hamburg beigetragen.

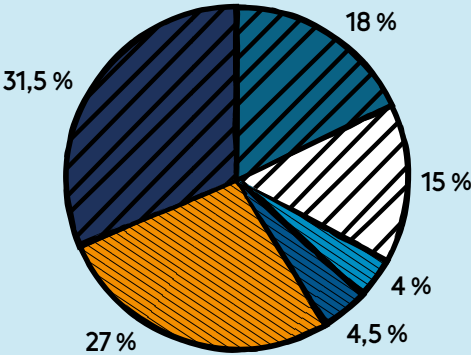
Ab

19.10

Euro pro Nacht können Besucher:innen ab Ende 2023 in der Villa Viva Hamburg übernachten.

Viva con Agua Wasser GmbH

Verwendung der Umsatzerlöse:



Legende:

Jahresüberschuss (netto)	883'000 €
Spenden & Lizenzzahlungen	508'000 €
Steuern (Einkommen & Ertrag)	419'000 €
Sonstige Betriebskosten	110'000 €
Reisekosten	124'000 €
Personalkosten	758'000 €

Die Viva con Agua Wasser GmbH kommuniziert und unterstützt die Arbeit von Viva con Agua durch Konsumprodukte. Diese bieten Konsument:innen fast überall in Deutschland seit über zehn Jahren eine soziale Alternative bei ihrer alltäglichen Kaufentscheidung. So werden sowohl Aufmerksamkeit als auch Lizenzinnahmen für die Vision «Wasser für alle – Alle für Wasser» generiert.

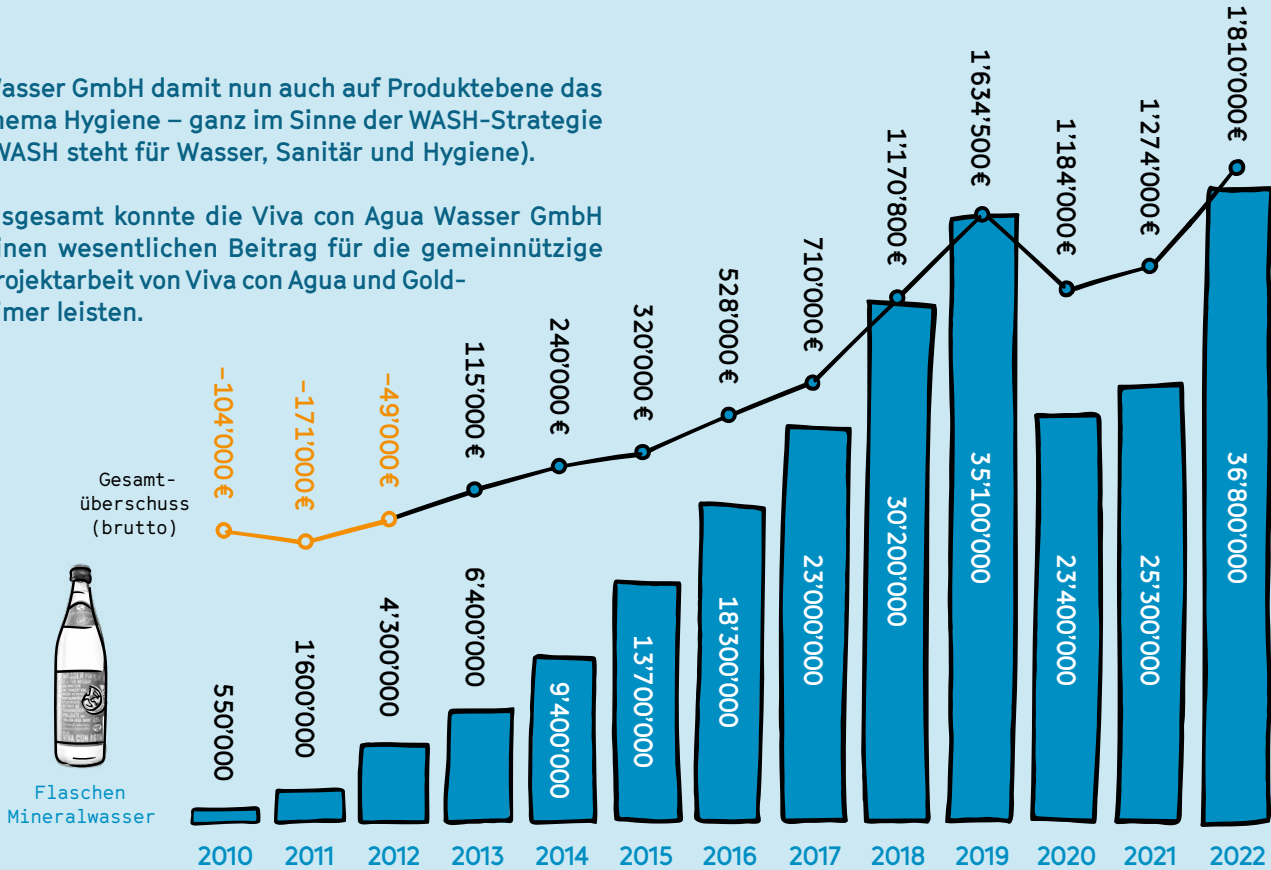
Bestmarken für Mineralwasser und Klopapier
Trotz anhaltender Corona-Einschränkungen zu Beginn des Jahres 2022 und den damit verbundenen Auswirkungen auf die Gastronomie, Hotellerie und den Fachhandel, verzeichnet das Viva con Agua Mineralwasser mit 36.8 Millionen Füllungen eine neue Bestmarke und übertrifft das Vor-Corona-Niveau aus 2019 (+5 Prozent). Auch das Goldeimer Klopapier konnte weiterhin zulegen und erzielt mit etwa 1.5 Millionen Packungen (+20 Prozent gegenüber dem Vorjahr) ebenfalls einen neuen Rekord.

Zudem wurde 2022 die Suche nach einem Abfüllstandort in Süddeutschland abgeschlossen. Die «Fürstlich Bissinger Auerquelle» unterstützte bereits im ersten Jahr erfolgreich die Absatzziele und unterstreicht so die Strategie der regionalen Abfüllung.

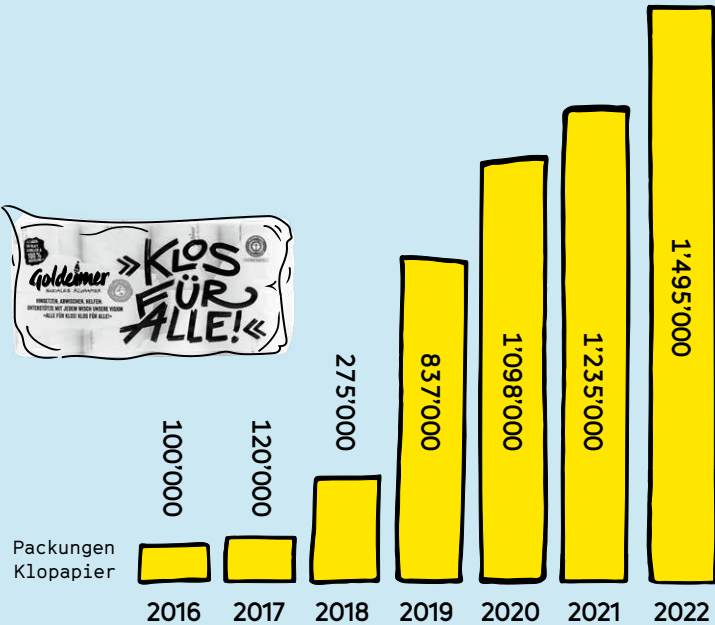
Seife ergänzt Mineralwasser und Klopapier
Seit 2022 vervollständigt die Goldeimer Seife das Portfolio als drittes Lizenzprodukt. Gemeinsam mit dem Hersteller sodasan adressiert die Viva con Agua

Wasser GmbH damit nun auch auf Produktebene das Thema Hygiene – ganz im Sinne der WASH-Strategie (WASH steht für Wasser, Sanitär und Hygiene).

Insgesamt konnte die Viva con Agua Wasser GmbH einen wesentlichen Beitrag für die gemeinnützige Projektarbeit von Viva con Agua und Gold-eimer leisten.



Das dritte Lizenzprodukt im Portfolio der Viva con Agua Wasser GmbH: die Goldeimer Seife. Foto: Andrin Fretz



Zahlen & Fakten

1'208'000

Euro kamen 2022 der gemeinwohlorientierten Arbeit der Viva con Agua Family zugute.

700'000

Euro konnten für das Geschäftsjahr 2021 an die Gesellschafter:innen in 2022 ausgeschüttet werden (20 Prozent an den e.V., 40 Prozent an die Stiftung, 40 Prozent an die KG).

Mit 508'000

Euro wurde 2022 die gemeinnützige Arbeit der Goldeimer gGmbH und der Viva con Agua Stiftung durch Spenden und Lizenzzahlungen unterstützt.

2'802'000

Euro betrugen die Umsatzerlöse der Viva con Agua Wasser GmbH im Jahr 2022. Abzüglich der Betriebs-, Reise- und Personalkosten bleibt ein Gesamtüberschuss (brutto) von 1'810'000 Euro.



Ihr macht Welle für Wasser

Viva con Agua lebt von der Unterstützung von Spender:innen, Gönner:innen, freiwillig Engagierten, Partner:innen und vielen mehr. Zusammen verfolgen wir dieselbe Vision: Alle für Wasser – Wasser für alle!

Text: Micha Gab
Foto: Norian Schneider

Die Wege, Viva con Agua zu unterstützen, sind vielfältig. Und wir sind dankbar für den Support auf so viele Arten. «Alle für Wasser» bedeutet genau das: im Rahmen der eigenen Möglichkeiten und Interessen einen Weg finden, sauberes Trinkwasser und somit «Wasser für alle», zu unterstützen. Denn Wasser ist Leben.

Einen ganz besonderen Einsatz zeigen Menschen, die ihre Zeit für Viva con Agua spenden – in dem sie Depotbecher auf einem Event sammeln, eigene kreative Aktionen umsetzen, einen Spendenlauf organisieren oder sich sonst auf irgendeine Art mit ihrem Talent und ihrer Reichweite für sauberes Trinkwasser engagieren. Danke für eure unzähligen Aktionen im 2022! Danke, dass ihr laut seid für Viva con Agua. Ihr seid die Tropfen. Gemeinsam machen wir Welle.

IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN

Viva con Agua Schweiz
Tel.: +41 (0) 41 534 98 51
Hohlstrasse 176 • 8004 Zürich
Schweiz

Viva con Agua de Sankt Pauli e. V.
Tel.: +49 (0) 40 / 4126 09-15
Neuer Kamp 32 • 20357 Hamburg
Deutschland

PRODUKTIONSLEITUNG
UND ARTDIRECTION
Julia Koch

LAYOUT
Melanie Haas

REDAKTION

Gregor Anderhub
Micha Gab
Nina Hocke
Jan-David Korporal

COVERFOTO

Leonard Müller

SPENDENKONTO

Viva con Agua Schweiz
IBAN: CH18 0070 0114 8060 4367 0
BIC: ZKBKCHZZ80A

ONLINE SPENDEN UNTER
vivaconagua.ch/spenden

Viva con Agua Schweiz ist von den Finanzbehörden als gemeinnützig anerkannt.

KONTAKT

kontakt@vivaconagua.ch
vivaconagua.ch



VIVA CON AGUA

Ihr seid die Tropfen...



DU

...und so viele mehr!